

Hier kostenlos abonnieren!

Der Inflationsschutzbrief



Der kostenlose Börsenbrief (Börsenmagazin) zu den Themen:
Inflation, Inflationsgefahr 2013, Geldentwertung, Geldschöpfung,
Vermögensabsicherung und Vermögensaufbau

Dienstag, 01.10.2013

Ausgabe 12/2013

Die nächste Ausgabe erscheint am 29.10.2013

Inhaltsverzeichnis

1. Silber – Ein Metall mit außergewöhnlich vielen Eigenschaften	Seite 1
2. Vermögensaufstellung per 30.09.2013:	Seite 7
Bisheriger Gewinn seit Jahresbeginn 2010: 41,25 %	
3. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen	Seite 8
4. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren	Seite 9
5. Vermögensspitze - Volatile Investitionen	Seite 10
Aktiendepot - Optionsscheindpot	
6. Fieberthermometer zum Staatsbankrott	Seite 12
7. Interessante Pressemeldungen	Seite 12
8. aktuelle Videos	Seite 12

Es bahnt sich eine Knappheit bei Silber an

Neuer Beschluß der Fed:
Es werden weiterhin jeden Monat
85 Milliarden Dollar gedruckt!

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor wenigen Tagen gab die Fed (Federal Reserve Bank) bekannt, dass sie ihre monatlichen Anleihekäufe in Höhe von 85 Milliarden USD vorerst nicht reduzieren wird. Die Umschreibung, „die Fed würde Anleihen kaufen“, bedeutet nichts anderes, als dass sie Geld druckt. Im Dezember vergangenen Jahres hob die Fed die „quantitative Lockerung“ von 40 Milliarden auf 85 Milliarden USD pro Monat an, um wie es offiziell heißt, die Wirtschaft anzukurbeln und Arbeitsplätze zu schaffen.



Die Wahrheit dürfte aber eine andere sein: Im vergangenen Jahr lag das US-Haushaltsdefizit bei etwa 1,2 Billionen USD. Die US-Regierung gibt also pro Jahr 1.200 Milliarden Dollar mehr aus, als sie einnimmt. In diesem Jahr wird das Defizit in ähnlicher Höhe erwartet. Die „Anleihekäufe“ in Höhe von 85 Milliarden USD pro Monat entsprechen auf das Jahr gerechnet einem Betrag von 1,02 Billionen USD. Es ist auffällig, dass diese Summe, die offiziell benötigt wird, um die Wirtschaft anzukurbeln, ziemlich genau der Summe des Haushaltsdefizits entspricht. Wie dem auch sei: Das muntere Gelddrucken geht weiter und wird den Wert der Weltleitwährung weiter verwässern. Die gleiche Geldpolitik wird auch in Japan und von der EZB verfolgt. An Gold und Silber als Wertspeicher für Ihr Geld führt kein Weg vorbei.

In dieser Ausgabe soll auf die einzigartige Situation beim Silber hingewiesen werden. Mehrere Faktoren geben eindeutige Signale, dass beim Silber zwangsläufig eine Knappheitssituation entstehen wird.

Gründe für Edelmetall-Investitionen

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen ihr Geld in Gold und Silber tauschen: Schutz vor Inflation, Schutz vor dem Zusammenbruch des Banken- oder Finanzsystems, untragbare Staatsschulden, Verlustrisiken durch eine unvermeidbare Währungsreform und sicherlich auch eine Kombination aus allem.

Ergänzt werden kann diese Auflistung um einen weiteren sehr wichtigen Grund, der bisher nur bei wenigen Edelmetall-Investoren eine Rolle spielt: Die sich anbahnende Knappheitssituation bei Silber.

Unterschied zwischen Gold und Silber

Der größte Unterschied zwischen beiden Geldmetallen liegt in der Verwendung. Silber wird vor allem industriell benötigt, wodurch es in den letzten Jahrzehnten zu einer stetigen Schrumpfung des Silbervorrats kam. Gold wird hingegen fast ausschließlich als Wertaufbewahrungsmittel gesehen und wird somit nicht verbraucht. Fast sämtliches, jemals gefördertes Gold ist in Form von Barren, Münzen oder Schmuck noch vorhanden.

Silber wird verbraucht!

Aufgrund seiner hervorragenden Eigenschaften ist Silber als Industrierohstoff nicht mehr wegzudenken. Vor allem in den Industriezweigen wie Wasseraufbereitung, Elektronik, Mikrochips, Solarbranche, Batterien und auch Medizin wird Silber verarbeitet.

Recycling

Die Menge an Silber, die bei der Herstellung eines einzelnen Produkts benötigt wird, ist meist so gering, dass es praktisch unmöglich ist, das Silber mithilfe von Recycling später im großen Stil wiederzugewinnen. Wenn ein Computer, ein Mobiltelefon oder eine CD auf der Müllhalde landet, ist der darin enthaltene Silberanteil für immer verloren. Der Vorrat an Silber der auf der Welt industriell abgebaut werden kann, sinkt kontinuierlich, wohingegen Gold nicht verbraucht, sondern angehäuft wird!

Silber – ein einzigartiges Industriemetal

Aufgrund der hervorragenden technischen Eigenschaften ist Silber als Rohstoff für die Industrie unverzichtbar. Vor rund 100 Jahren entwickelte die Welt einen unstillbaren Appetit auf Silber als Industriemetal, als man entdeckte, dass es vielfältigere physische und chemische Eigenschaften hatte, als jedes andere Metall.



Eigenschaften von Silber

Silber ist der beste elektrische Leiter und der beste Wärmeleiter. Es hat die besten lichtreflektierenden und die vielfältigsten medizinischen und chemischen Eigenschaften. Diese ermöglichten die Fotografie, Katalysatoren und viele wichtige chemische Produkte. Da Silber zudem über antibakterielle Eigenschaften verfügt, findet es mittlerweile auch in der Medizin reichlich Verwendung.

Nachfrage-Überhang ließ Bestände sinken

Die industrielle Nachfrage nach Silber war in den letzten Jahrzehnten so groß, dass jährlich weitaus mehr Silber verbraucht wurde, als pro Jahr abgebaut oder recycelt werden konnte.

Im Jahr 1940 hatte die Welt noch mehr als 10 Milliarden Unzen Silber in ihren Lagerbeständen. Ungefähr die Hälfte davon befand sich in staatlicher Obhut der USA. An Gold gab es hingegen nur 1 Mrd. Unzen (31,1 Gramm). Somit war damals weltweit zehnmal mehr Silber als Gold vorhanden. Über die Jahre hat sich dieses Verhältnis jedoch merklich verändert. Die Gold-Lagerbestände stiegen auf aktuell über 5 Mrd. Unzen, wohingegen sich die Silberbestände auf etwa 1 Mrd. Unzen verringert haben.

In den letzten Jahrzehnten haben die weltweiten Silber-Lagerbestände um 90 Prozent abgenommen, während die Weltbevölkerung, und damit das einhergehende Nachfragewachstum, von 2,5 Milliarden auf etwa 7 Milliarden Menschen anwuchs. Silber ist ein sehr wichtiger Industrie-Rohstoff, bei dem deutlich erkennbar ist, dass eine Knappheit entstehen wird.

Der Silber-Preis ist derzeit total unterbewertet

Physisch gibt es aktuell fünfmal mehr Gold als Silber auf der Welt. Gold wird hauptsächlich als Wertaufbewahrungsmittel gebraucht. Silber wird als Wertaufbewahrungsmittel und als Industriemetal ge- und verbraucht. Aktuell kostet Gold 61 mal mehr als Silber. Das passt nicht zusammen. Über Jahrhunderte war Gold etwa 17 mal so teuer wie Silber, weil in der Erde etwa 17 mal mehr Silber als Gold zu finden war.

Die Nachfrage nach Silber wird aus vielen zukunftssträchtigen Industriebereichen weiter zunehmen. Die Vorräte werden dadurch noch weiter sinken. Aktuell sind die Silberbestände so niedrig wie noch nie. Es kann nur eine Frage der Zeit sein, bis Silber wieder zu seinem historisch fairen Wert zurückkehrt. Das muss kein langsamer Anpassungsprozeß werden. Es kann in absehbarer Zeit genauso wieder wie 1979 zu einer Preisexplosion kommen, als sich der Silberpreis binnen 12 Monaten von 6 Dollar auf 50 Dollar pro Unze ver-8-fachte!

Preisdrückungen

Der Silberpreis wird zum überwiegenden Teil durch den Handel derivativebasierter Finanzinstrumente wie Future-Kontrakte und Optionen bestimmt. Diese Finanzinstrumente sind extrem stark gehebelt und überhaupt nicht in der Lage, den wahren Wert von Silber entsprechend abzubilden.

Unter Hebelung versteht man, dass zum Beispiel nur 5 Euro einzusetzen sind, um eine Aktie oder einen Rohstoff im Wert von 100 Euro kaufen zu können. Die Differenz ist Kredit. Mit diesen Finanzinstrumenten kann man auch Rohstoffe verkaufen, die man nicht besitzt, in der Hoffnung, sie zu einem späteren Zeitpunkt billiger zurückkaufen zu können. Die übliche Reihenfolge: Erst kaufen, dann verkaufen kann also umgedreht werden.

Kurzum: Am Silbermarkt wird jede Menge Papier gehandelt, während von den Institutionen, die für die Emission dieser Papierversprechen verantwortlich zeichnen, real nur wenig physisches Silber gehalten wird.



Ein Preisrückgang bei Gold oder Silber bedeutet also keineswegs, dass physisches Edelmetall verkauft wurde. Meistens wird nur Papiergold und Papiersilber verkauft.

Großbanken versuchen auf diesem Wege häufig, den Gold- und Silberpreis zu drücken. Manche Kleinanleger, die erst vor Kurzem Gold und Silber gekauft haben, bekommen bei fallenden Preisen Angst und verkaufen ihr Metall wieder. Das ist ein wesentliches Ziel der Bankenclique: Den Millionen Kleinanlegern weltweit wieder ihr Gold und Silber zu niedrigen Preisen abzujagen und vor allem den Zustrom weiterer Gold- und Silberkäufer zu stoppen.

Über Jahrzehnte hinweg überstieg die Nachfrage die Produktion und die Lagerbestände wurden Jahr für Jahr geringer. Trotzdem blieb der Preis über viele Jahre konstant unter 5 USD pro Unze. Das war sehr eigenartig und veranlasste viele Beobachter nach den Ursachen zu forschen. Dabei kam ans Licht, dass der Silberpreis nur deshalb so niedrig blieb, weil er durch exzessive Short-Positionen an der COMEX - der wichtigsten Edelmetallbörse der Welt - immer wieder nach unten manipuliert wurde.

Der niedrige Preis beschleunigt das Eintreten einer Knappheit

Der Knackpunkt dabei ist, dass nichts einer Knappheit zuträglicher ist, als ein anhaltend unnatürlich niedriger Preis.

Physische Knappheit führt zu panischem Kaufverhalten

Wenn es etwas gibt, das zur Vervielfachung eines Rohstoffpreises führen kann, dann mit Sicherheit eine physische Knappheit. Immer wenn ein Rohstoff sehr knapp wurde und die physische Nachfrage dadurch zusätzlich anheizte, konnte sein Preis nicht mehr von der Kursmanipulation eingedämmt werden, was letztendlich zur Rationierung der verbleibenden verfügbaren Bestände führte. Panisches Kaufverhalten, das in der Vergangenheit immer bei Rohstoffknappheiten zu beobachten war, werden wir auch beim Silber erleben. Siehe hierzu auch die Erläuterung in [Ausgabe 06/2013](#) auf Seite 8.

Angebot und Nachfrage

Die weltweite Industrienachfrage nach Silber steigt jährlich um rund 18 Prozent, da immer neue industrielle Anwendungen hinzukommen. Auch die Investorennachfrage, speziell in einigen Schwellenländern, USA und Deutschland hat in den letzten Jahren ebenfalls stark zugenommen. Die gesamte Jahres-Silberproduktion übersteigt den industriellen Verbrauch derzeit nur um 100 Millionen Unzen - bei einer Gesamtproduktion von circa einer Milliarde Unzen pro Jahr.

In Hinblick auf den jüngsten Silberpreiseinbruch unter die Produktionskosten vieler Silberbergbauunternehmen, wird die Zeitspanne nur kurz sein, bis der industrielle Verbrauch die Produktion aufgrund der sinkenden Fördermenge überschreiten wird. Je niedriger die Preise, desto weniger Silber wird von den Minengesellschaften verkauft.

Nur Silber hat einen dualen Nachfrage-Aspekt

Silber ist ein völlig einzigartiges Material, weil es einen speziellen dualen Aspekt auf der Nachfrageseite vorzuweisen hat. Unter allen Rohstoffen ist einzig Silber in der Lage schnell in eine Knappheitssituation zu gelangen, selbst wenn die Produktion den gesamten industriellen Verbrauch deutlich übersteigen würde. Silber ist eben nicht nur ein sehr wichtiger Industrierohstoff, sondern in diesen Tagen auch das sinnvollste Wertaufbewahrungsmittel für Ihr Geld. Die duale Nachfragesituation von Silber ist der gewichtigste Grund, warum man in Silber investieren sollte. Da Gold kaum für industrielle Zwecke eingesetzt und das Metall in erster Linie als reine Investitionsanlage betrachtet wird, gibt es beim Gold nicht diesen dualen Aspekt auf der Nachfrageseite.



Von allen Rohstoffen hat allein Silber astreine duale Nachfragebedingungen

Da dieser duale Faktor einzig und allein auf Silber zutrifft, liegt hier der Grundstein für eine potentielle Knappheit. Normale Rohstoffknappheiten entwickeln sich langsam und aufgrund einer jahrelangen schrittweisen Angebotsunterdeckung. Da viele Investoren meistens im Gleichklang agieren, ist damit zu rechnen, dass irgendwann sehr viele Menschen versuchen werden, zur selben Zeit Silber zu kaufen. Das ist von besonderer Bedeutung für die sich anbahnende Silberknappheit.

Eine Silber-Knappheit kann schnell eintreten

Die gesamte Silber-Fertigungsnachfrage (Verwendung für Industrie, Schmuck, Münzen) beläuft sich auf 90 Prozent des jährlichen Gesamtangebots (Bergbauproduktion plus Recycling) von einer Milliarde Unzen.

Somit verbleiben pro Jahr nur rund 100 Millionen Unzen als Barren für die Investoren übrig. Bei den derzeitigen Silberpreisen entspricht diese jährlich neu hinzukommende Menge einem Marktwert von nur 1,7 Milliarden Euro! Verglichen mit den typischen globalen Investmentflüssen, ist das eine mickrige Menge. Diese jährlich neu verfügbaren 100 Millionen Unzen Silber könnten von den Investoren dieser Welt innerhalb eines "Augenblicks" aufgesaugt werden.

Sicher, auch die schon in Silber investierten Bestände könnten verkauft werden, aber man sollte nicht vergessen, dass die Lagerbestände in den letzten 70 Jahren um 90 Prozent gesunken sind, so dass auch nicht mehr allzu viel Silber in den Investorenbeständen existiert. Der duale Nachfragefaktor beim Silber wird wahrscheinlich ein sich selbst verstärkender Mechanismus. Silber ist in Zeiten der sich immer weiter zuspitzenden weltweiten Verschuldungskrisen den üblichen Geldanlagemöglichkeiten weit überlegen, so dass es nur eine Frage der Zeit sein dürfte, bis viele Investoren Silber als sicheres Wertaufbewahrungsmittel entdecken. Dies wird zweifellos zu Angebotsengpässen führen.

Wenn der durch Investoren hervorgerufene Engpass eintritt, wird es unausweichlich auch für die Verbraucher aus der Industrie einen Engpass geben, wodurch wiederum Lieferverzögerungen für diese Verbraucher entstehen werden. In Anbetracht der Engpässe, die die Laufbänder stillstehen lassen, werden die industriellen Verbraucher nun das machen, was in der Geschichte immer wieder unter solchen Umständen gemacht wurde - sie werden versuchen, noch mehr Silber zu kaufen, um eigene Lagerbestände aufzubauen und zukünftige Lieferungsverzögerungen auszuschalten.

Warum ist das noch nicht geschehen?

Vor zweieinhalb Jahren stand die Welt schon am Rande einer Silberknappheit, als der Preis die 50 Dollar-Marke touchierte. Damals hatten Investoren aus der ganzen Welt ausreichend große Mengen Silber gekauft und den Preis nach oben gedrückt. Im Frühjahr 2011 zeigten sich schon schwere Engpässe in der gesamten Großhandelslieferkette.

Aber bevor die industriellen Nutzer anfangen, ihre persönlichen Lagerbestände aufzubauen, wurden die Preise an der COMEX drastisch nach unten befördert und innerhalb einer Woche um 30 Prozent abwärts geprägt. Das kühlte sofort die Investorennachfrage ab; was wiederum Verkaufsneigung unter den Investoren entstehen ließ und eine Kaufpanik unter den industriellen Verbrauchern abwendete.

Zurückblickend auf das Frühjahr 2011 ist der Silbermarkt einer vollkommenen Kaufpanik nur um Haaresbreite entgangen. Aber diese Entwicklung von damals änderte nichts am grundlegenden Problem einer unausweichlich anstehenden Silberknappheit; sie wurde nur verschoben, auf einen Zeitpunkt, an dem sie mit größerer Wucht zurückkommen wird.



Die Fakten sind zu eindeutig: Es ist kaum vorstellbar, dass es irgendwann nicht zu einer Silberknappheit kommen sollte; die wirkliche Frage ist nur die Frage nach dem WANN.

Zusammenfassung

- Silber ist nicht unbegrenzt verfügbar. Die Silberreserven werden etwa 2030 erschöpft sein.
- Pro Erdbürger existiert Silber im heutigen Gegenwert von nur 2,40 Euro und Gold im Wert von circa 714 Euro.
- Durch die industrielle Nutzung wird ständig Silber verbraucht
- Das wird sich zu einer Silber-Knappheit zuspitzen!
- Silber ist im Vergleich zu Gold derzeit total unterbewertet. Das Gold-Silber-Verhältnis wird deutlich zurückkommen.
- Die Notenbanken drucken Geld in Hülle und Fülle. Daran wird sich bis zur Währungsreform nichts ändern. Das Inflationsrisiko steigt beträchtlich!
- Wenn die Bevölkerung auf Silber als Wertanlage richtig aufmerksam wird, ist es bereits zu spät – der Silbermarkt ist so gering, dass dies sofort zur Verknappung führt und man wahrscheinlich kein physisches Silber mehr erhält!
- Eine Preisexplosion wie 1979 dürfte die Folge sein!

Silberpreis in den letzten 10 Jahren (in USD)



Der Silberpreis hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als ver-4-facht (von 5 Dollar auf 21,80 Dollar – derzeitiger Stand). Das entspricht einer durchschnittlichen Wertsteigerung von 15,86 % pro Jahr.

In 2008 kam es zu einer Preishalbierung von 20 USD auf 10 USD. Danach folgte von 10 USD auf 50 USD eine Ver-5-fachung des Preises innerhalb von nur 30 Monaten!

Seit Frühjahr 2011 kam es wieder zu einer Preishalbierung. In den nächsten Jahren werden wir vermutlich deutlich mehr als nur eine Ver-5-fachung erleben.

Vermögen sichern – Vermögen mehren – durch Silber und Gold!



So sichern Sie Ihre Ersparnisse:

**Münzen in unmittelbarem Zugriff,
Barren in einer Schweizer Tresoranlage!**

Silbererwerb ohne MwSt (= 19% Ersparnis)

Infos: Bitte hier [klicken](#)



3. Vermögensaufstellung per 30.9.2013



In dieser Tabelle können Sie mit einem Blick ersehen, wie sich die bisherigen Empfehlungen entwickelt haben.

	Start 05.01.2010	Kasse	Depot/ Wert	gesamt 30.09.2013	Gewinn Verlust	Veränderung seit 5.1.10
BFU-Aktien- Depot	20000	73,52	19.670,28	19.743,80	-256,20	-1,28%
BFU-Options- scheindepot	10000	3596,07	22.932,30	26.528,37	16.528,37	165,28%
Beide Depots gesamt	30000	3669,59	42.602,58	46.272,17	16.272,17	54,24%
Gold in Euro 19 Unzen	15000	184,15	18.776,71	18.960,86	3.960,86	26,41%
Silber in Euro 1211 Unzen	15000	9,00	19.507,12	19.516,12	4.516,12	30,11%
gesamt	60000	3862,74	80.886,41	84.749,15	24.749,15	41,25%

Bisherige Höchststände Ausgabe 16/2012 vom 25.9.2012	118.014,44	58.014,44	96,69%
---	------------	-----------	--------

	Start 05.01.2010		30.09.2013		Veränderung seit 5.1.10
1 Unze Gold (Kassapreis)	1120	USD	1336,21	USD	19,30%
	779,78	Euro	988,25	Euro	26,73%
1 Unze Silber (Kassapreis)	17,78	USD	21,78	USD	22,50%
	12,38	Euro	16,11	Euro	30,12%
1 Euro	1,4363	USD	1,3521	USD	-5,86%

Der Goldpreis ist seit Jahresbeginn 2010 (Start des Inflationsschutzbriefs) etwa um **26 Prozent** gegenüber dem Euro gestiegen, der Silberpreis um **30 Prozent**. Unsere beiden Depots liegen insgesamt mit **54,24 Prozent** im Gewinn.

Die Gesamtstrategie brachte bei einem eingesetzten Kapital von 60.000 Euro bisher einen Gewinn von **24.749 Euro**. Die Wertsteigerung nach **195 Wochen** in Höhe von **41,25 Prozent** entspricht einer Rendite von **11,00 Prozent pro Jahr**.

Erläuterungen zu dieser Seite lesen Sie [hier](#)

Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#)

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie eine Beratung?

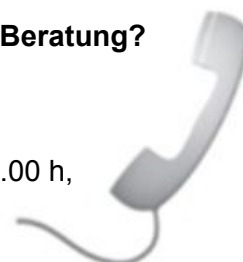
Ansprechpartner: Klaus Strößner

Telefon: **0 92 92 - 94 36 70**

Telefonsprechstunden: Mittwoch 9.00 – 12.00 h,

Donnerstag 16.00 – 18.00 h

und nach Vereinbarung





4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen

Preise für Gold- und Silbermünzen am 30.09.2013

Goldmünzen	Feingehalt	Rücknahmepreis in Euro	Kaufpreis in € 30.09.2013	Kaufpreis in € 02.09.2013
1 Unze Krügerrand	916,6	1029	1070,00	1113,00
1 Unze Philharmoniker	999,9	1029	1070,00	1113,00
1 Unze Nugget Känguru	999,9	1029	1070,00	1113,00
1 Unze Maple Leaf	999,9	1029	1070,00	1113,00
Silbermünzen				
1 Unze Arche Noah	999,9	18,23	19,80	22,20
1 Unze Philharmoniker	999,9	18,23	20,25	22,30
1 Unze Maple Leaf	999,9	18,23	20,30	22,30
1 Unze American Eagle	999,3	18,23	21,30	23,30

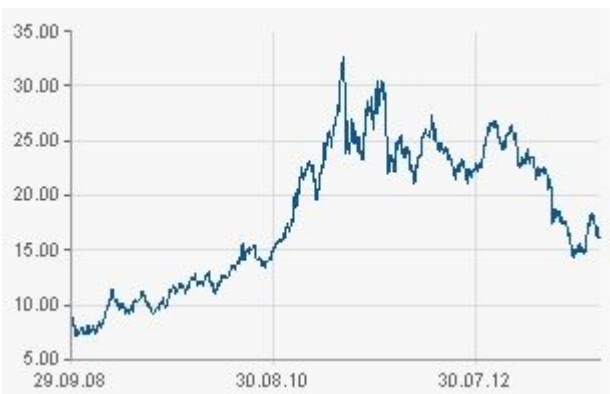
Stand 30.09.2013 – 8:00 h



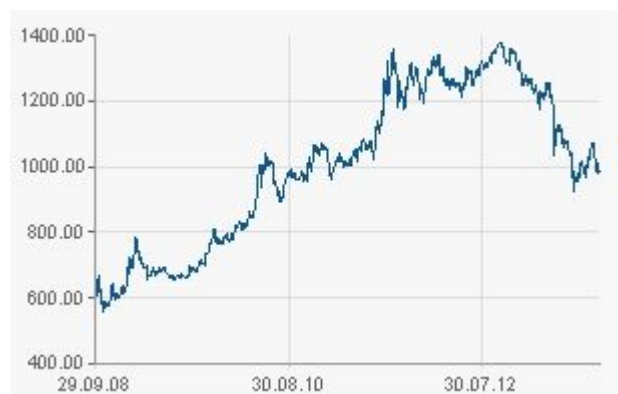
1 Unze Silber in Euro



1 Unze Gold in Euro



Wertzuwachs letzte 60 Monate:
ca. + 101 Prozent



Wertzuwachs letzte 60 Monate:
ca. + 65 Prozent

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)



5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren



Mehr Informationen dazu, finden Sie [hier](#)



Die **Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR** bietet Ihnen die Möglichkeit, sich kostengünstig an großen Gold- und Silberbarren zu beteiligen. Zudem können Sie Silber **mehrwertsteuerfrei** erwerben.

Bisherige Wertentwicklung der Gold- und Silber-Anteile:

Datum	Gold- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn	Silber- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn
27.10.2010	12,000		5,000	
03.05.2011	12,544	4,53%	8,171	63,42%
01.11.2011	14,708	22,57%	6,223	24,46%
03.04.2012	14,680	22,33%	6,544	30,88%
04.09.2012	15,618	30,15%	6,717	34,34%
12.03.2013	14,085	17,38%	5,844	16,88%
25.09.2013	11,052	-7,90%	4,125	-17,50%

Erläuterung: Siehe § 9 des [Gesellschaftsvertrags](#)

Hinweis an die Gesellschafter der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:

Sie brauchen nur Ihren jeweiligen Anteilsbestand mit diesen aktuellen Preisen der Gold- und/oder Silberanteile zu multiplizieren, um den aktuellen Wert Ihres Gold- und/oder Silberbestands errechnen zu können.

Informationen über die Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:

Bitte [hier klicken](#)



6. Die Spitze Ihres Vermögensaufbaus:

Volatile, chancenreiche Investitionen Aktiendepot - Optionsscheindpot

Aktiendepot (siehe Vermögensaufbau auf Seite 10)

Stand 30.09.2013

Kassenbestand: 73,52 Euro

Eine Investition im Aktiendepot sollte auf mindestens 5 Jahre angelegt sein!

Nr.	Aktie	Börsen- kürzel	Börsen- platz	Kauf Datum	Kauf- Kurs	Kauf- preis in Euro	aktueller Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stück- zahl Aktien
1	Silver Wheaton	SLW	NYSE	diverse	35,08 USD	1797,57	26,35 USD	1253,78	-543,79	-30,25%	68
2	Newmont Mining	NEM	NYSE	15.12.11	62,18 USD	1220,67	31,77 USD	517,34	-703,33	-57,62%	25
3	First Majestic	FR	Toronto	20.01.10	4,04 CAD	1936,10	14,92 CAD	6326,63	4390,53	226,77%	700
4	Yamana Gold	AUY	NYSE	15.12.11	14,12 USD	1219,67	11,38 USD	843,65	-376,02	-30,83%	110
5	Goldcorp.	GG	NYSE	04.02.10	34,49 USD	2026,21	29,50 USD	1524,15	-502,06	-24,78%	80
6	Royal Gold	RGLD	Nasdaq	15.12.11	71,26 USD	1176,02	58,03 USD	747,99	-428,03	-36,40%	21
7	Pan Amer. Silver	PAAS	Nasdaq	25.03.10	22,00 USD	2013,15	12,22 USD	945,20	-1067,95	-53,05%	120
8	Energold Drilling	EGD	Toronto	31.03.10	2,30 CAD	2037,30	1,96 CAD	1585,07	-452,23	-22,20%	1200
9	Endeavour Silver	EXK	AMEX	15.04.10	3,60 USD	2118,54	4,98 USD	2588,34	469,80	22,18%	790
10	SilverCrestMines	SVL	Toronto	22.04.10	1,01 CAD	1922,68	2,22 CAD	3338,12	1415,44	73,62%	2500
	gesamt					17467,91		19670,28	2202,37	-1,28%	

Start am 5.1.2010 mit 20.000 Euro!

Bisheriger Höchststand: [Ausgabe 11/2011](#) vom 05.04.2011:

+ 95,34 Prozent

Hinweis: Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (**Musterdepot**) nachzubilden! Mit steigenden Gold- und Silberpreisen werden auch die Minenaktien wieder steigen.

Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:

[Ausgabe 16/2012](#) vom 25.09.2012: Depotwert 38.725,02 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten: **- 49,01 %**

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)



Optionsscheindepot (siehe Vermögensaufbau auf Seite 10)

Stand 30.09.2013

Kassenbestand: 3.596,07 Euro

Heute neuer Höchststand

Nr.	ISIN	Name	Basis	Laufzeit	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	akt. Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl
1												
2	DE000CK928F6	Biogen-Call	150	18.12.13	diverse	1,5676	1442,15	6,99	6430,80	4988,65	345,92%	920
3	CH0205593905	Whole Foods	90	21.03.14	20.02.13	0,58	1513,52	2,08	5408,00	3894,48	257,31%	2600
4	DE000GS938R8	Silber-Call	32	03.06.14	diverse	3,3840	2233,44	0,23	151,80	-2081,64	-93,20%	660
5	DE000CK4RLY6	eBay-Call	45	17.06.14	diverse	9,0844	1544,34	9,56	1625,20	80,86	5,24%	170
6	DE000DZB3F05	Fuchs Petr	60	19.06.14	15.05.13	0,77	2623,52	0,68	2312,00	-311,52	-11,87%	3400
7	CH0190970480	Linde	150	20.06.14	12.06.13	1,00	1955,52	0,83	1618,50	-337,02	-17,23%	1950
8	DE000DZE4TF1	Apple	440	20.06.14	12.06.13	3,27	1967,52	4,95	2970,00	1002,48	50,95%	600
9	DE000TB5VUZ5	Home Depot	80	08.01.15	15.05.13	0,58	2615,52	0,44	1980,00	-635,52	-24,30%	4500
10	DE000SG1Y043	Silber-Call	50	15.06.16	diverse	2,1146	2304,94	0,40	436,00	-1868,94	-81,08%	1090
	gesamt						18200,47		22932,30	4731,83	165,28%	

Start am 5.1.2010 mit 10.000 Euro

Bisheriger Höchststand: [Ausgabe 08/2013 vom 10.6.2013](#): **+ 146,92 Prozent**

Erläuterung der einzelnen Positionen:

Die Silber-Call-Optionsscheine verzeichnen Kursgewinne, wenn der Silberpreis gegenüber dem US-Dollar steigt. Die Call-Optionsscheine auf Linde, Whole Foods, Home Depot, Fuchs Petrolub Vz, Biogen, eBay und Apple gewinnen an Wert, wenn die jeweilige Aktie im Kurs steigt.

Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:

[Ausgabe 16/2012](#) vom 25.09.2012: Depotwert 21.126,53 Euro
Veränderung in den letzten 12 Monaten: **+ 25,57 %**

Hinweis: Die Optionsscheine sind nach ihrer Restlaufzeit geordnet. Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (Musterdepot) nachzubilden!

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, stellten wir die Optionsscheine auf Ross Stores zu 0,50 Euro zum Verkauf. Die Ausführung der Order erfolgte am 6.9.2013. Der Verkaufserlös von 3.544,48 Euro ist im Kassenbestand enthalten. Am Mittwoch 2.10.13 verkaufen wir die Positionen 2 (Biogen) und 4 (Silber) bestens. Den Verkaufserlös zzgl. Kassenbestand investieren wir ebenfalls am Mittwoch in folgende Scheine:

WKN CZ9EF6, Biogen, Basis 240 USD, Laufzeit bis 17.3.15, Kurs z. Zt. 3,38 Euro
WKN GT5GXX, Silber, Basis 23 USD, Laufzeit bis 2.12.14, Kurs z. Zt. 1,95 Euro
WKN TB4C5J, Dt. Börse, Basis 55 Euro, Laufzeit bis 16.6.15, Kurs z. Zt. 0,60 Euro

Wir investieren in jede Position ca. 2.600 Euro. Der Rest bleibt vorerst in der Kasse.

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)

Diese Informationen wurden am 10.07.2013 aktualisiert!

Wenn Sie die aktuelle Ausgabe des Inflationsschutzbriefs immer regelmäßig und ohne Verzögerung als PDF per eMail erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#) !



7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott:

Wie sich die Zinsen der 10-jährigen Staatsanleihen der wichtigsten Euro-Länder entwickelt haben, erfahren Sie [hier](#)



8. Interessante Presse-Veröffentlichungen der letzten Tage, finden Sie [hier](#) !



9. Unsere Videos finden Sie weiterhin [hier](#) !



Rückruf anfordern !



Gutes Gelingen bei Ihren Entscheidungen

wünscht Ihnen Ihr

Heinz-Klaus Hollerung

Heinz-Klaus Hollerung analysiert seit etwa 30 Jahren Kapitalmärkte. In den ersten Jahren seines Berufslebens war er als Bankkaufmann und Wertpapierspezialist für ein deutsches Kreditinstitut tätig. Später war er Manager eines internationalen Aktienfonds für eine schweizerische Investmentgesellschaft. Auch als Unternehmer hat er reichlich Erfahrung: Als Vorstand einer Aktiengesellschaft leitete er ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Beschäftigten. Mittlerweile ist er unabhängiger Consultant. Er ist Geschäftsführer der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR, die natürlichen und juristischen Personen den kostengünstigen Erwerb von Gold und Silber ermöglicht. Alle bekannten Silber- und Gold-Anlagemünzen können durch ihn erworben werden. Unter inflationsschutzbrief@synergent.de können Sie mit Heinz-Klaus Hollerung Kontakt aufnehmen, oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen an den [SYNERGENT-Verlag](#).

Risikohinweise und Impressum finden Sie [hier](#)

Der Inflationsschutzbrief informiert regelmäßig zu den Themen: Zusammenfassung der EURO-KRISE 2012, Kurse von Gold und Silber, Euro-Rettungsschirm EFSF, Finanzkrieg, Finanzkrise und Bankenkrise 2012, Prof. Dr. Hans-Werner Sinn, Euro in Gefahr 2011, Schuldenberge und Finanzoligarchie, Finanzlobby, Banken-Lobbyismus, Bankenlobby, EFSF (European Financial Stability Facility), ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus), Börsencrash 2013, Crash an den Börsen, Beurteilungen von Prof. Max Otte, abhängige Ratingagenturen, USA vor dem Staatsbankrott, US EU Schuldenkrise, Dollar ein Schneeballsystem, Euro vor dem AUS, Geldsystem Betrugssystem, Giralgeld ist Betrug, Bankbetrug, Vermögen, Inflation 2012 - 2013, Inflationsrate, Inflation in Deutschland 2012, Inflation Deflation 2012, aktuelle Inflation, Hyperinflation, Währungsreform 2012, Gold, Silber, Edelmetalle, Geldschöpfung, Geldentwertung, Geld entwerten, Finanzen, Finanznachrichten, Aktien, Aktienkurse, Börse, Börsenkurse, Geld verdienen, Gold Preis, Goldkurs, Gold Silber Kurs, Gold Kurs, Goldpreis, Silberpreis, Silberkurs, Silber Kurs, Gold Chart, die anhaltende Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Bankenkrise, grundlegende Systemkrise, Anleger, Geld anlegen, Vermögen anlegen, Vermögen sichern, Vermögen schaffen, Vermögenssicherung, kostenloser Börsenbrief, kostenlose Börsenbriefe, Aktienbrief, Kapitalschutz, Finanzreport, Staatsbankrott, Staatspleite, Aktionär, Aktionäre, Börsenmagazin, Anlegermagazin, Aktientipps, Euro-Rettungspaket, Vermögensaufstellung, Geldanlage, sicher investieren, Aktiedepot, Optionsscheindepot, Musterdepot, Giralgeld, Papiergeld, Giralgeldschöpfung, Kaufkraft, Kaufkraftverlust, vor Inflation schützen, Gewinn erwirtschaften, jede Woche eine neue Ausgabe, Börsenbrief, Golddepot, Silberdepot, Zentralbank, FED, Federal Reserve Bank, Rohstoffe, Börsen News und aktuelle, Gold als Inflationsschutz, Silber als Inflationsschutz, Inflationsschutz-Gold, Inflationsschutz-Aktien, Inflationsschutz-Immobilien, Inflationsschutz 2012, Gold-Silber-Kurs, Zwangshypothek auf Immobilien, Vermögensabgabe, aktuelle Inflationsrate 2012, Zinseszinsseffekt, aktuelle Inflation, Inflation-Deflation, Börsenbrief kostenlos, Goldkurs-Silberkurs, Inflationsgefahr 2012, Euro-Krise, Performance-Wertentwicklung, Inflationsschutz-Brief.

© 2013 BFU Ltd. <http://inflationsschutzbrief.synergent.de> - alle Rechte vorbehalten !